

Das lxxiii. blat

vnd dreien do rufft man durch die statt. wer den seggen wölte nemen der solte kómen auff dýe viertē stüde auff den oberen hoff. do wölt der bapst den segge geben. vnd wölt das an dem stylten freitag auch thun. nach dem ampt. vnd an dem oster abent auch nach dem ampt. vnd also nach der vierden stund do gab er den seggen vnd was der hof gleich wol volkes vñ gab aber ablah siben jar tödlicher sünd vnd siben karze die do zezagen warent. ob wa di ewaret die gebeichtet hetent vnd sy jr sünd reüwete vnd des seggens begerten dýe solte in auch also haben. Dannach assen die Cardinal mit de bapst wañ sy dannocht nüchter warent vnd auch der künig vñ nach de mal da wüschte er de cardinaln jr fúh

An de sallen freitag gab er aber den seggen de volcke zwürent. einest zwischen zehen vnd eylffen vnd dar nach zwischen vieren vnd fünffen. vnd gab aber also vil ablah als vor vnd wz selbs bey allem ampt

An dem heyligen abent. zu osteren do was der bapst auch bey dem ampt vnd gab aber zwürent den seggen vnd den ablah als vor ob steet. vnd zu der abent zeit do viel ein michler schnee der lag byh mozent an de oster tag auff den mittage.

An dem tag des heylige abent osteren. do zoch wid ein gen costencz zu mittentag herzog ludwig auß d schlesy. herz zu brig mit anderhalbhundert pfarde vñ mit sechs wagen

Ober auff den selben tag. vor der vierden stund nach mittentag do rait ein der edel herze Bertrandus ein fürst von Camarin in ytalien in lamparten mit zwai vnd fünffzig pfarden. vñ zoch man vor im verdachte roß vnd rait auff den oberen hoff zu dem bapst. vnd schandte ym dýe roß vnd rait wider herab in d kirchherren hauf. vnd was auß der markt an thinchone.

An de heylige oster tag. der wz am xxij. tag des mezen ano dñi M. cccc. xvij. do het d bapst selb dz ampt vñ nach de ampt do gab er

Schnee

150. 490

52. 490

Prinps

marthia antoni / hand

Lotus no